

WER WIR SIND

Mein Name ist Marco Dirks, ich bin 35 Jahre alt und wohne in Klein-Remels. Ich gehöre zum Team Uplengen und bin, inzwischen seit 10 Jahren, als Pflegefachkraft in Hollen und Umgebung unterwegs. Zudem bin ich Palliativ Care Fachkraft und Wundexperte.

Ich arbeite im ambulanten Bereich und fahre von Haus zu Haus. Die tägliche Arbeit mit Menschen bereitet mir große Freude, dabei schätze ich die Vielfältigkeit meiner Tätigkeiten (Tabletten stellen, Verbandswechsel, psychosoziale Gespräche u.v.m.). Jeden Tag passe ich mich den verschiedenen Lebenssituationen vor Ort an, dies macht meinen



Beruf aufregend und spannend. Durch unsere Arbeit im ambulanten Bereich ermöglichen wir den Klienten und Klientinnen mehr Selbständigkeit und Lebensqualität.

Ziel ist es, Ressourcen zu fördern, zu erhalten und ein Leben im häuslichen Umfeld zu ermöglichen.

DIT & DAT

van't Diakonie

Utgaav 01/2023



PLATTSCHNACK

Elk sien möög
Jeder so wie er mag



Beratungsstelle Hesel
Oldenburger Straße 6
26835 Hesel
Tel 04950 806700

Beratungsstelle Jümme
An der Bahn 7
26849 Filsum
Tel 04957 927172

Beratungsstelle Uplengen
Lindenallee 2
26670 Uplengen - Remels
Tel 04956 912131



**Diakoniestation
Hesel-Jümme-Uplengen gGmbH**

Lindenallee 2 - 26670 Uplengen
Tel 04956 928250
info@diakonie-hju.de - www.diakonie-hju.de
Geschäftsführung: Marcus Schumacher
IK 500340999

Tagespflegen Lukas + Lukas 2
Kirchstraße 6 + 8
26670 Uplengen
Tel 04956 92825-200

Kinderintensivpflege "MoKiDS"
Oldenburger Straße 6
26835 Hesel
Tel 04950 806701

**Psychiatrische Häusliche
Krankenpflege**
An der Bahn 7 | 26849 Filsum
Tel 04957 9282886

GRUSSWORT

**Ganz egal, wie viele Jahre, kalte Winter, lange Tage,
Ostern ist die Zeit des Lebens, wird gefeiert, keine Frage.**

**Und so ist es ganz egal, ob du allein bist oder nicht,
denn im Frühjahr zeigt sich Gnade, und mit dieser kommt das Licht.**

Ostern ist ein ganz besonderes Fest, so bedeutet es die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. Es ist das Fest der Auferstehung von Jesus, der Frühlingsbeginn, in der die Natur wieder aufblüht. Dies gibt uns Kraft und Wohlbefinden, Freude und Zuversicht. Damit auch Sie als Klient/Klientin stets informiert sind, hoffen wir, Sie mit diesem neuen Blatt begeistern zu können.

Die Geschäftsführung der Diakoniestation HJU gmbH wünscht frohe und gesegnete Feiertage.



FRAU FREUDIG BRAUCHT ZEIT

„Oh nein“, jetzt hat Frau Freudig mich 20 Minuten aufgehalten und Herr Mogli wird enttäuscht sein, dass ich zu spät bei ihm bin. Frau Freudig brauchte die Zeit. Sie musste mir unbedingt erzählen, dass sie heute Nacht gestürzt ist und unsere Rufbereitschaft in Anspruch nehmen musste. Nun hat sie Angst vor dem Alleinsein und einem erneuten Sturz. Sie hatte Glück, dass sie den Notrufknopf in ihrer Nähe hatte, sonst hätte ich sie heute Morgen wer weiß wo auf dem Boden vorgefunden. Ich betrete das Haus von Herrn Mogli. Mit wartender Miene sitzt er in seiner Küche im „Hörnstohl“. „Guten Morgen, Herr Mogli!“ „Kummst Du ok noch?“, erwidert er. Ich kann ihm nicht von Frau Freudig erzählen. Ich habe Schweigepflicht.

Aber ich würde es ihm gerne erzählen, damit er weiß, warum ich zu spät bin. „Es tut mir leid, Herr Mogli, ich bin aufgehalten worden. Es gab einen Notfall.“ „Ja, dat seggen Ji immer!“ „Ich kann gut verstehen, dass Sie enttäuscht sind. Nur können wir in der Pflege leider nichts an der Situation ändern. Wir arbeiten mit pflegebedürftigen Menschen zusammen, da kann es zu Unvorhergesehenem kommen. Wir möchten, dass alle optimal und individuell versorgt werden und nicht nach Schema F nach Zeitplan. Ich kann nur um Ihr Verständnis bitten. Sie wissen, wenn bei Ihnen etwas Unvorhergesehenes ist und Sie uns brauchen, helfen wir immer gerne.“ „Mien Wicht, is all up stee.“

BAUSTELLE FILSUM

Im Januar fiel der Startschuss für die Umbauarbeiten an unserem Gebäude An der Bahn 7 in Filsum. Für die Mitarbeitenden vor Ort wurden Bürocontainer gemietet, damit die benötigten Utensilien während der Sanierungsmaßnahmen untergebracht werden können. Derzeit können die Bürocontainer jedoch nicht von den Mitarbeitenden genutzt werden. Grund dafür ist eine beschädigte Internetleitung. Die Mitarbeitenden können nicht auf den Server der Diakonie zugreifen und sind so vorerst gezwungen die Anliegen der Klienten/Klientinnen aus der Samtgemeinde Jümme von Remels aus zu



klären. Sie erreichen die Beratungsstelle Jümme weiterhin wie gewohnt unter der Telefonnummer 04957 927172. Vereinbaren Sie gerne einen Termin, nur so können wir zurzeit verhindern, dass Sie vor einem verschlossenen Container stehen.



REZEPTIDEE

Teig vermischen, gut durchkneten und 8 Brötchen formen. Die Brötchen bei 170°C goldbraun backen.

Alternativen:

1. Man kann den Teig ausrollen und kleine Häschen daraus ausschneiden. (Backzeit verringert sich etwas!)
2. Man kann aus dem Teig kleine Nester für bunte Ostereier formen und sie dann abbacken. (Auch hier verringert sich die Backzeit voraussichtlich etwas.)
3. Man kann versuchen, aus zwei unterschiedlich großen Kugeln ein Küken zu formen. Den Schnabel mit Mandelsplittern und die Augen mit Korinthen nachahmen.

Quark-Öl-Teig

für ca. 8 Brötchen à 75 Gramm

- 300 Gramm Mehl
- 1 Päckchen Backpulver
- 150 Gramm Quark
- 40 Gramm Milch
- 60 Gramm Zucker
- 1 Päckchen Vanillinzucker

**Viel Freude
beim Ausprobieren
und guten Appetit!**